

Änderungen - Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung (2021)

→ Im Leistungskatalog wurden die erforderlichen Leistungen angepasst. Bitte informieren Sie sich hierfür immer vor der Abnahme, welche Leistungen für Gold-Silber-Bronze in der Altersklasse und Behinderungsklasse zu erfüllen sind.

→ Es wurde die Behinderungsklasse H (Behinderung durch Schädigung des zentralen und/oder peripheren Nervensystems (Rollstuhlfahrer/in)) angepasst, weil es hier in der Vergangenheit Unklarheiten in der Klassifikation gab. Aus diesem Grund wurde die Klasse nun von drei auf vier Untergruppen erweitert und die Beschreibungen verbessert sowie Funktionstests zur Einteilung entworfen. Die Untergruppen werden nun kurz vorgestellt (für mehr Informationen lesen Sie im Handbuch ab Seite 12):

Menschen in dieser Klasse haben eine nachgewiesene Behinderung durch Schädigung des zentralen und/oder peripheren Nervensystems. Sie nutzen beim Sporttreiben einen Rollstuhl. In diese Klasse fallen ebenso andere schwere Behinderungen der unteren Extremitäten, die eine Rollstuhlnutzung zum Sporttreiben notwendig machen.

Untergruppe H I

Keine zum Sporttreiben ausreichende Geh-/Stehfähigkeit, ohne Funktionseinschränkung des Rumpfes und der oberen Gliedmaßen, im Folgenden Oberkörper genannt.



Funktionstest Ballaufnahme:

Ein Ball kann mit überwiegend gestreckten Armen frei aus Fußhöhe aufgenommen und bis über den Kopf hochgehoben werden, der/die Sportler_in hat volle Rumpfstabilität (H I).

Untergruppe H II

Keine zum Sporttreiben ausreichende Geh-/Stehfähigkeit mit Funktionseinschränkung des Rumpfes.



Funktionstest Ballaufnahme:

Aufheben des Balles aus Fußhöhe ist nicht oder nur mit Abstützen auf Hand oder Unterarm möglich. Die Rumpfstabilität der Sportler_innen ist deutlich eingeschränkt (H II).

Untergruppe H III

Keine zum Sporttreiben ausreichende Geh-/Stehfähigkeit mit starker Funktionseinschränkung des Rumpfes und der oberen Gliedmaßen: Trizepsfunktion und funktionelle Streck- und Beugemuskulatur der Handgelenke vorhanden.

Funktionstest Armstrecken:

Hand auf den Kopf legen. Aus dieser Stellung kann der Arm nach oben gestreckt werden (Test mit rechts und links durchführen).



Untergruppe H IV

Keine zum Sporttreiben ausreichende Geh-/Stehfähigkeit mit sehr starker Funktionseinschränkung des Rumpfes und der oberen Gliedmaßen: Keine Trizepsfunktion.

Funktionstest Armstrecken:

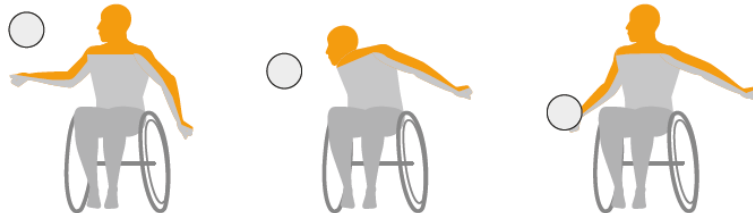
Hand auf den Kopf legen. Aus dieser Stellung kann der Arm nach oben gestreckt werden (Test mit rechts und links durchführen).



→ Für die Behinderungsklasse H wurde eine neue Disziplin eingeführt, da es Sportler_innen der Klassen H III und H IV oftmals schwer fällt einen Ball zu greifen und einen Weitwurf durchzuführen. Die neue Disziplin Volleyballweitschlag wird wie folgt durchgeführt:

Der Volleyball wird aus dem Stand mit der Hand über eine ebene Fläche geschlagen oder geworfen, entweder direkt oder indirekt nach Aufprellen. Der Volleyball darf von einer Hilfsperson zum Schlagen gehalten oder auch geprellt werden.

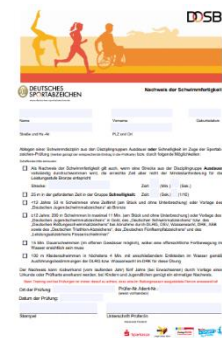
Die Bewertung ist identisch zum Wurfball (Zur Bewertung der Leistung wird die senkrechte Entfernung des nächsten Bodenkontakts des Balls zur Innenkante der Abwurfline oder ihrer seitlichen Verlängerung gemessen.)



→ Im verpflichtenden Schwimmnachweis gab es eine Änderung, die Nachweiß durch ein Extraformular erlaubt. Außerdem gibt es eine neue Regelung für die Disziplin Schnelligkeit:

Zur Dokumentation der Schwimmleistung und als Nachweis im Schwimmbad kann neben der Prüfkarte auch das Formular „Nachweis der Schwimmfertigkeit“ genutzt werden. Dieses dient nur zur Vorlage bei dem/der Prüfer_in und wird nach entsprechendem Übertrag nicht mit der Prüfkarte eingereicht.

Als Nachweis der Schwimmfertigkeit gilt auch, wenn die Strecke aus der Disziplingruppe Schnelligkeit vollständig durchschwommen wird, die erreichte Zeit der Mindestanforderung für die Leistungsstufe Bronze entspricht, diese Zeit aber nicht in die Prüfkarte übernommen wird (Beispiel: Die Absolvent_innen erzielen eine schlechtere Punktzahl als bei einer anderen Disziplin aus der Gruppe Schnelligkeit).



→ Bis 2023 sollen nun voraussichtlich keine Änderungen im Deutschen Sportabzeichen getätigt werden und die Leistungsanforderungen erhalten bleiben.

→ Alle Informationen und Materialien rund um das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung finden Sie auf der Seite des Deutschen Behindertensportverbands www.dbs-npc.de unter dem Thema Sportentwicklung/ Deutsches Sportabzeichen und auf unserer Homepage www.bsberlin.de unter dem Menüpunkt Breitensport.

→ Auch im Jahr 2021 sind Ausbildungslehrgänge für neue Prüfer_innen für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung geplant. Bei Interesse zur Erstausbildung, oder auch zur Auffrischung informieren Sie sich bitte auf www.sportbildung.berlin. Hier können sich aufgrund der anhaltenden Pandemie Änderungen ergeben.

Ansprechpartnerin rund um das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung in Berlin:



Nele Wiek

Landesbeauftragte Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung
Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.

Hanns-Braun-Straße Kursistenflügel, 14053 Berlin

E-Mail: wiek@bsberlin.de